

Die AfD – eine Krisengewinnerin?



Arbeitsaufträge:

Wähle in der Tabelle am Ende die jeweils richtige Aussage aus und vervollständige den korrekten Satz.

- 1** Lies dir hierzu als Erstes den Text aufmerksam durch.
- 2** Lege den Text anschließend zur Seite und versuche – nur aus deinem Gedächtnis heraus – die jeweils richtige Aussage in der Tabelle zu finden. Kreuze diese an.
- 3** Versuche, die ausgewählten Buchstaben anschließend in die korrekte Reihenfolge zu bringen, und vervollständige damit den Satz: „Wir sollten die ...“

Die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) gehört zu den jüngeren Parteien innerhalb der deutschen Parteienlandschaft. Sie kann durchaus als „Krisengewinnerin“ bezeichnet werden. Aber was ist damit gemeint?

Ab 2007 kam es zu einer Wirtschaftsabschwung, in dessen Folge die Arbeitslosigkeit in vielen europäischen Ländern teils dramatisch anstieg. Die Mitgliedsländer der Europäischen Union versuchten in dieser Zeit, den Euro als Gemeinschaftswährung zu sichern und sich gegenseitige Hilfe zu leisten. Dabei erhielten finanzschwache Länder wie Griechenland oder Italien auch finanzielle Unterstützung von finanzstärkeren Ländern wie Deutschland oder Frankreich. Doch genau das kritisierten einige Menschen. Sie waren der Ansicht, dass es nicht in der Verantwortung der finanzstärkeren Länder läge, die finanzschwächeren Länder zu unterstützen. Viele dieser Menschen gründeten kurz danach die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD).



© Thaut Images - stock.adobe.com

2015 kam es zur sogenannten Flüchtlings- bzw. Migrationskrise. Die Bürgerkriege im arabischen Raum sowie in Nordafrika veranlassten immer mehr Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Daher stellten in den Jahren 2015 und 2016 jeweils mehr als eine Million Menschen einen Antrag auf Asyl in der EU. Viele der Flüchtenden versuchten, in Deutschland Aufnahme zu finden. Manche Menschen waren jedoch der Ansicht, dass Deutschland und die EU den großen Andrang an Flüchtenden nicht bewältigen könne. Genau diese Menschen erhielten inhaltlichen Zuspruch von der AfD.



© afishman64 - stock.adobe.com

Im Februar 2022 begann Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Als Reaktion verhängte die Europäische Union Wirtschaftssanktionen gegen Russland. Indem die Mitgliedsländer der EU kein Erdgas mehr aus Russland kauften, wollten sie Russland unter Druck setzen und es zur Beendigung des Krieges zwingen. Im Gegenzug entstand daraus aber eine sogenannte Energiekrise. Denn nun mussten die Mitgliedsländer der Europäischen Union auf anderem Wege für Energieimporte sorgen. In der Folge stiegen die Energiepreise teils erheblich. Vor allem Mitglieder der AfD waren der Ansicht, dass es nicht gerechtfertigt sei, dass die Bürgerinnen und Bürger höhere Kosten zahlen müssten, um die Ukraine zu unterstützen.



Die AfD – eine Krisengewinnerin?



35 In allen diesen Situationen kritisierten führende Personen der AfD das Verhalten der Bundesregierung. Aus Sicht der AfD handelten die regierenden Politikerinnen und Politiker nicht im Sinne der deutschen Bürgerinnen und Bürger. Schlussendlich konnte die AfD aus solchen und ähnlichen Situationen Kraft ziehen.

40 Die Partei selbst wurde im Februar 2013, also nach der Wirtschafts- und Finanzkrise gegründet. 2013 verpasste sie mit 4,7 % knapp den Einzug in den Deutschen Bundestag. Bei der Bundestagswahl 2017 errang die AfD jedoch 12,6 %, 2021 waren es 10,3 %. Bei den Landtagswahlen in Thüringen im Herbst 2024 prognostizieren einige Wahlforscherinnen und Wahlforscher sogar ein mögliches Ergebnis von mehr als 30 % für die AfD. Die AfD wäre damit eindeutig die stärkste Partei im thüringischen Landtag und hätte möglicherweise mehr Stimmen als CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zusammen. Solch ein mögliches Ergebnis überrascht viele Wahlforscherinnen und Wahlforscher. Denn führende Mitglieder der AfD äußern sich häufig antidemokratisch und ausländischerfeindlich. Umso mehr muss die Frage erlaubt sein, wie gefährlich die AfD für die Demokratie ist.



© Anna - stock.adobe.com

Lösungssatz: „Wir sollten die

Kreuze an und ordne die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge.

	AfD steht für „Alles für Deutschland“.	AS
	AfD steht für „Antidemokraten fordern Demokratie“.	FR
	AfD steht für „Alternative für Deutschland“.	AT
	Die AfD ist eine sehr junge Partei.	HÜ
	Die AfD ist eine der ältesten Parteien Deutschlands.	ZU
	Die AfD ist keine Partei.	IU
	Die AfD wurde 2007 gegründet.	PA
	Die AfD wurde 2013 gegründet.	MO
	Die AfD wurde 2020 gegründet.	KO
	Die AfD unterstützt die Bundesregierung in allen wichtigen Vorhaben.	JE
	Die AfD ist Teil der aktuellen Bundesregierung.	WE
	Die AfD kritisiert alle Maßnahmen der aktuellen Bundesregierung.	EN



Die AfD – eine Krisengewinnerin?



Die AfD sitzt seit ihrer Gründung im Deutschen Bundestag.	RT
Die AfD hatte seit ihrer Gründung steigende Wahlergebnisse bei Bundestagswahlen.	NH
Die AfD stellt seit 2017 Abgeordnete für den Deutschen Bundestag.	IE
Die AfD ist eine weltoffene Partei und möchte Menschen, die Schutz benötigen, helfen.	ÖL
Die AfD ist der Ansicht, dass Menschen, egal woher sie stammen, Hilfe erhalten sollten.	ÄR
Die AfD spricht sich klar gegen die Aufnahme von Flüchtenden aus.	DE
Die AfD unterstützt die Bundesregierung bei der Bekämpfung aktueller Probleme.	FG
Die AfD kritisiert die Bundesregierung, bietet aber selbst keine realisierbaren Lösungsvorschläge für aktuelle politische Probleme.	TZ
Die AfD äußert sich grundsätzlich nicht zu aktuellen politischen Problemen.	HJ
Die AfD könnte nach Prognosen aus dem Januar 2024 bei den Landtagswahlen in Thüringen zur stärksten Partei werden.	SC
Die AfD wurde bei der Bundestagswahl 2021 die stärkste Partei.	CH
Die AfD hat bei Landtagswahlen schon häufiger die meisten Stimmen erhalten.	DE
Die Wahlergebnisse der AfD entwickeln sich unabhängig von der aktuellen politischen Situation.	FA
Vor allem in politisch stabilen Zeiten scheinen immer mehr Menschen die AfD zu wählen.	CD
Vor allem in vermeintlichen Krisenzeiten scheinen immer mehr Menschen die AfD zu wählen.	KR



Führende Personen der AfD



Arbeitsaufträge:

Führe ein (fiktives) Interview mit den führenden Personen der AfD.

- 1** Erarbeite dir hierfür zunächst die Steckbriefe über die führenden Personen der AfD.
- 2** Stelle dir vor, du darfst als Reporterin/Reporter deiner Schülerzeitung ein Interview mit den führenden Vertreterinnen und Vertreter der AfD führen. Notiere die Fragen, die du den Personen stellen würdest.
- 3** Was glaubst du, würden die Personen antworten? Ergänze die möglichen Antworten.
- 4** Tauscht euch anschließend in der Klasse über eure Ergebnisse aus: Was ist euch aufgefallen? Was fandet ihr überraschend? Was blieb für euch unklar?

Geboren: 6. Februar 1979 (Gütersloh)

Schule/Ausbildung/Beruf:

schulischer Abschluss: Abitur (1998)

Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre
(2004: Abschluss als eine der Jahrgangsbesten)

2005–2006:

Arbeit als Analystin im Bereich Vermögensverwaltung
(Frankfurt/Main)

Promotion (Thema: „Zukunft des chinesischen Rentensystems“)

→ Stipendien der CDU-nahen Konrad-Adenauer-Stiftung, des
Deutschen Akademischen Austauschdienstes und des Bundes-
ministeriums für Bildung und Forschung

2011–2013:

Arbeit bei Allianz Global Investors (Frankfurt/Main)

Politische Karriere:

Oktober 2013: Eintritt in die AfD

2015: Wahl in den Bundesvorstand der AfD

seit 2017: Abgeordnete des Deutschen Bundestags

2017–2021: Fraktionsvorsitzende der AfD im Deutschen Bundestag
(zusammen mit Alexander Gauland)

seit 2022: Bundesvorsitzende der AfD (zusammen mit Tino Chrupalla)

**Alice
Weidel**

Alice Weidel ist der Ansicht, dass ...

- Deutschland „von kulturfremden Völkern [...] überschwemmt“ wird,
- Deutschland von „Verfassungsfeinden“ regiert wird,
- die regierenden Politikerinnen und Politiker „Schweine“ und „Marionetten“ sind und
- Migranten vor allem „Messerstecher“ sind, die die Bürgerinnen und Bürger gefährden.



Die AfD – eine Gefahr für die Demokratie?



Arbeitsaufträge:

Diskutiere die Frage, ob die AfD eine Gefahr für die Demokratie darstellt.

1 Lies dir hierzu als Erstes das Material aufmerksam durch und markiere dir die wichtigsten Stellen.

2 Notiere nun zusammen mit einer Partnerin oder einem Partner mögliche Pro- und Kontra-Argumente. Gewichtet die einzelnen Argumente.

3 Formuliere nun wieder in Einzelarbeit ein abschließendes Fazit zu der Frage, ob die AfD eine Gefahr für die Demokratie darstellt. Verwende dazu den Formulierungsvorschlag.



© Xavier Klausner - stock.adobe.com

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland schreibt den Parteien eine besondere Rolle zu. Im Artikel 21 heißt es dazu:

- (1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen. [...]
- (2) Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. [...]
- (4) Über die Frage der Verfassungswidrigkeit [...] entscheidet das Bundesverfassungsgericht.

Recht neu ist der Absatz 3. Hier wurde festgelegt, dass eine für verfassungswidrig erklärte Partei auch von der staatlichen Parteienfinanzierung ausgeschlossen werden kann.

Über die Frage der Verfassungswidrigkeit der AfD wurde bisher nicht entschieden. Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) stuft die Partei aber seit 2021 als rechtsextremen Verdachtsfall¹ ein. Im Verfassungsschutzbericht des Jahres 2022 stuft das BfV etwa ein Drittel der Mitglieder der AfD als extremistisch ein. Die Landesverbände der AfD in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen werden aktuell sogar als erwiesen rechtsextrem bezeichnet.

Im Mittelpunkt dieser Diskussionen steht immer wieder der Landesverband Thüringen um dessen Landesvorsitzenden Björn Höcke. Im September 2024 finden genau in diesem Bundesland Landtagswahlen statt. Wahlprognosen aus dem Januar 2024 gehen von einem möglichen Wahlergebnis von mehr als 30 % für die AfD aus. Mit Ausnahme der Bundesländer Bremen und Schleswig-Holstein ist die AfD in allen Landesparlamenten vertreten.

¹ Das Bundesamt für Verfassungsschutz unterscheidet zwischen einem Prüf- und einem Verdachtsfall. Ein Prüffall beinhaltet eine Prüfungsphase, in der ausschließlich das offen zugängliche Material ausgewertet wird. Sollte sich der Verdacht innerhalb der Prüfungsphase erhärten, so geht der Fall in einen Verdachtsfall über. Jetzt liegen erste Anhaltspunkte einer extremistischen Bestrebung vor. Damit ist jedoch noch keine Entscheidung zur Frage der extremistischen Betätigung getroffen. Innerhalb der Verdachtsfallphase kann der Verfassungsschutz auch weitere nachrichtendienstliche Mittel, wie die Speicherung personenbezogener Daten, anwenden.